

Münsteraner Sicherheitsdialog

2. Umfeldbefragung 2019

www.muenster.polizei.nrw
www.facebook.de/@Polizei.NRW.MS
www.twitter.com/@polizei_nrw_ms

Umfeldbefragung 2019



bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

01.01.2018: neu eingeführtes Behördenziel „Optimierung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in ausgewählten Bereichen um den Hauptbahnhof“ um das Sicherheitsgefühl im und um den Hauptbahnhof zu verbessern

Februar 2018: 1. Umfeldbefragung durch das Polizeipräsidium Münster

Oktober 2019: 2. Umfeldbefragung

Ziel: Erhebung eines differenzierten Meinungsbildes, um den Erfolg bisheriger Maßnahmen und Aktionen zu prüfen und Handlungspotentiale für zukünftige Arbeitsweisen zu eruieren

Umfeldbefragung 2019



bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

Teilnehmer: Personen, die unmittelbar mit dem Hauptbahnhof Münster in Kontakt stehen. Befragt wurden u.a. Anwohner*innen, Geschäftsinhaber*innen, Arbeitsnehmer*innen und Schüler*innen.

2018	
verteilte Fragebögen:	5.700
Rückantworten:	2.410
Rücklaufquote:	42,28 %
Frauen:	1.348 (55,9%)
Männer:	950 (39,4%)
keine Angaben / divers:	112 (4,6%)
% stärkste Altersgruppe:	20 – 30 28,3 %
Angabe Anwohner:	67 %

2019	
verteilte Fragebögen:	6.100
Rückantworten:	2.031
Rücklaufquote:	33,26 %
Frauen:	1.157 (57,0%)
Männer:	779 (38,4%)
keine Angaben / divers:	95 (4,7%)
% stärkste Altersgruppe :	20 – 30 30,6 %
Angabe Anwohner:	69 %

Trotz gesunkener Rücklaufquote wird weiterhin ein sensibler Punkt berührt.

- **Altersstruktur - Übersicht**

2018

keine Angaben	23	0,95%
unter 20 Jahre	169	7,01%
20 - 30 Jahre	682	28,30%
31 - 40 Jahre	447	18,55%
41 - 50 Jahre	368	15,27%
51 - 60 Jahre	357	14,81%
61 - 70 Jahre	230	9,54%
71 - 80 Jahre	86	3,57%
über 80 Jahre	48	1,99%
Summe	2.410	100%

2019

keine Angaben	43	2,12%
unter 20 Jahre	110	5,42%
20 - 30 Jahre	622	30,63%
31 - 40 Jahre	348	17,13%
41 - 50 Jahre	271	13,34%
51 - 60 Jahre	341	16,79%
61 - 70 Jahre	181	8,91%
71 - 80 Jahre	74	3,64%
über 80 Jahre	41	2,02%
Summe	2.031	100%

- **Angabe der Befragten, Opfer einer Straftat geworden zu sein**

2018

Ja	330	13,7 %
Nein	2044	84,8 %
Keine Angabe	36	1,5%

2019

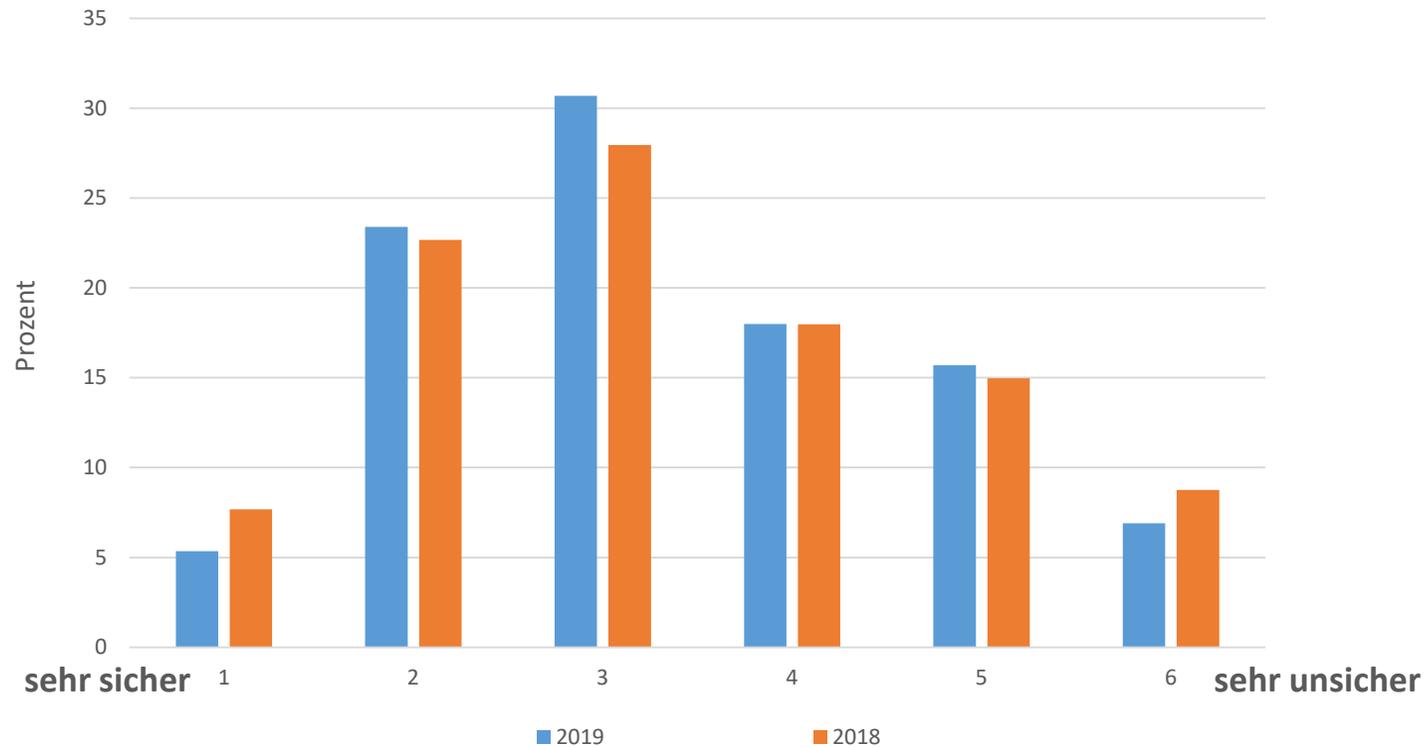
Ja	258	12,7 %
Nein	1745	85,9 %
Keine Angabe	28	1,4 %

Umfeldbefragung 2019 – Frage 1

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

- **Ich fühle mich am Hauptbahnhof und in dessen Umfeld allgemein...**

SICHERHEITSGEFÜHL AM HBF UND DESSEN UMFELD
VERTEILUNG DER ANTWORTEN IN PROZENT



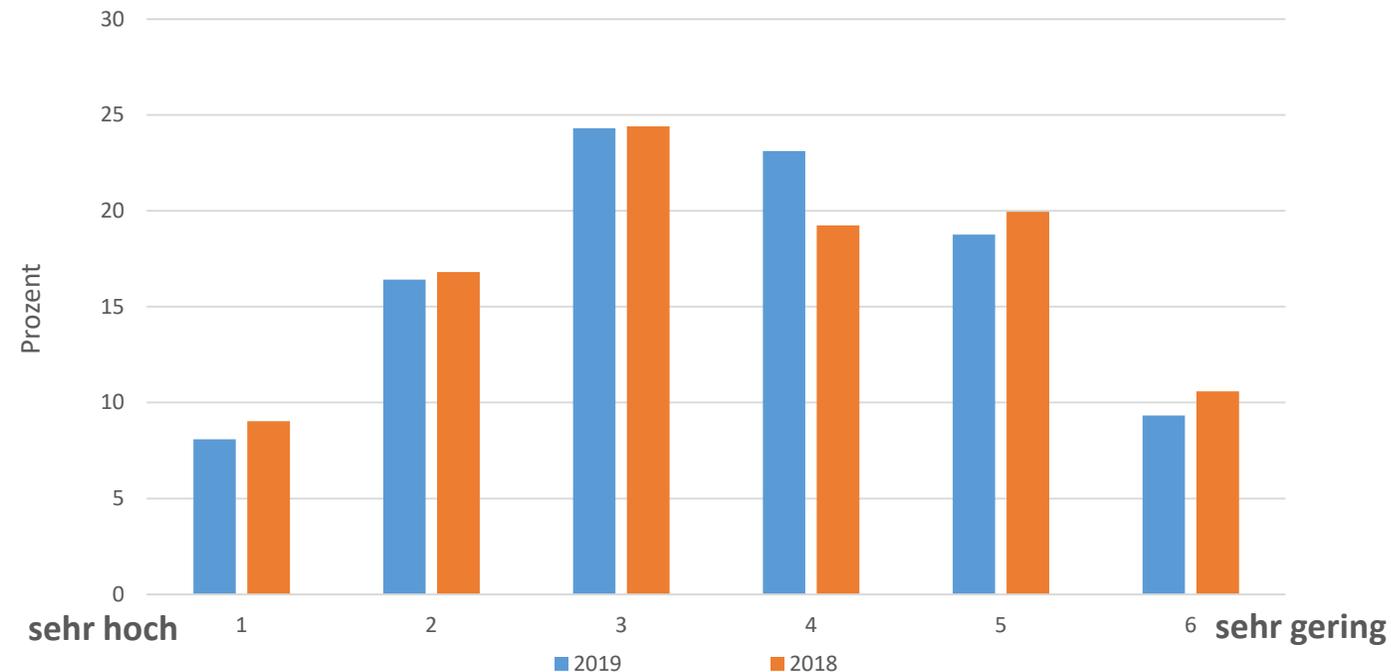
- **Auswertung zu dem Punkt: „Ich fühle mich am Hauptbahnhof und in dessen Umfeld allgemein...“**
 - Auf einer Skala von 1 (sehr sicher) bis 6 (sehr unsicher) liegt der Durchschnittswert aller Befragten bei **3,36** (2018 tatsächlich ebenfalls gerundet 3,36)
 - Vergleicht man die Antwortmöglichkeiten zeigt sich, dass 2019 über die Hälfte der Befragten (**59,4%**) die Antwortmöglichkeiten „sehr sicher“ bis „eher sicher“ gewählt haben. **40,6%** wählten die Antworten „eher unsicher“ bis „sehr unsicher“
 - Im Vergleich 2018: „sehr sicher“ bis „eher sicher“ 58,3%; „eher unsicher“ bis „sehr unsicher“ 41,7%
 - das aktuelle Ergebnis weicht um 1,1 % gegenüber der ersten Auswertung zu Gunsten des positiven Entscheidungsbereiches „sehr sicher“ bis „eher sicher“ ab

Umfeldbefragung 2019 – Frage 2

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

- **Meine Sorge, Opfer einer Straftat im Bereich des Hauptbahnhofes und in dessen Umfeld zu werden, ist...**

FURCHT OPFER EINER STRAFTAT AM HBF UND DESSEN UMFELD ZU WERDEN
VERTEILUNG DER ANTWORTEN IN PROZENT



• **Auswertung zu dem Punkt: „Meine Sorge, Opfer einer Straftat im Bereich des Hauptbahnhofes und in dessen Umfeld zu werden, ist...“**

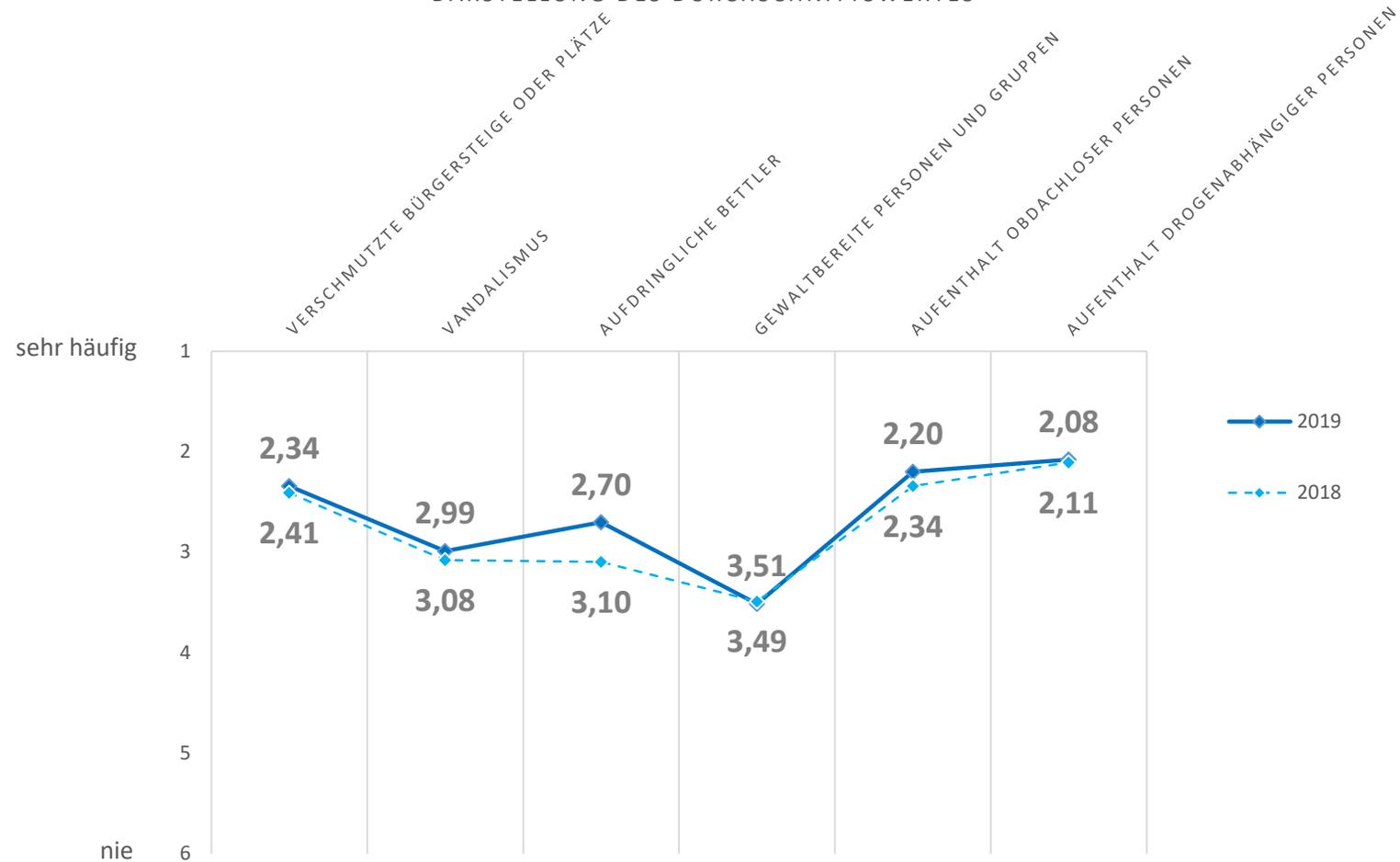
- Auf einer Skala von 1 (sehr hoch) bis 6 (sehr gering) liegt der Durchschnittswert aller Befragten bei **3,56** (2018 ebenfalls gerundet 3,56)
- **48,8%** der Befragten teilen 2019 mit, dass ihre Furcht, Opfer einer Straftat im Bahnhofsumfeld zu werden „sehr hoch“ bis „eher hoch“ ist; bei den anderen **51,2%** ist die Furcht „eher gering“ bis „sehr gering“ ausgeprägt
- Im Vergleich 2018: die Furcht, Opfer einer Straftat im Bahnhofsumfeld zu werden war hier bei 50,2% „sehr hoch“ bis „eher hoch“; bei den anderen 49,8% ist die Furcht „eher gering“ bis „sehr gering“ ausgeprägt
- Das Ergebnis hat sich leicht ins Positive verlagert (Verbesserung um 1,4 %)

Umfeldbefragung 2019 – Frage 3

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

ICH HABE FOLGENDE SITUATIONEN WAHRGENOMMEN UND MICH DADURCH UNWOHL GEFÜHLT

DARSTELLUNG DES DURCHSCHNITTSWERTES



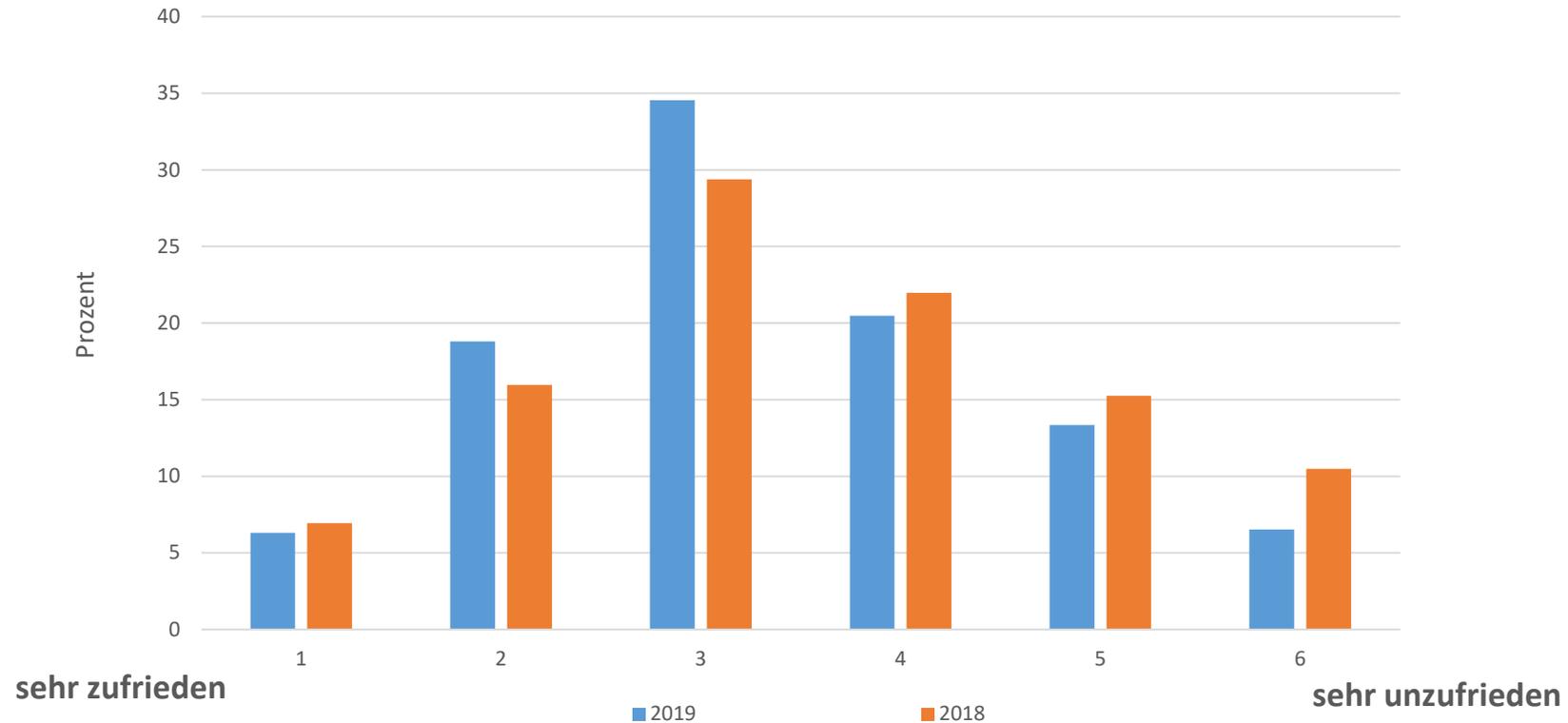
• **Auswertung zu dem Punkt: „Ich habe folgende Situationen bereits wahrgenommen und mich dadurch unwohl gefühlt...“**

- Der Aufenthalt drogenabhängiger und wohnungsloser Personen bereitet den Befragten am meisten Unwohlsein. Ebenfalls sorgen Vandalismus und die allgemeine Verschmutzung für Unmut.
- Durch die Freitextfelder (bei der Befragung hatten die Bürger die Möglichkeit in Textfeldern eigene Themen anzusprechen) relativierten viele Befragte ihre Angaben, da trotz des unwohligen Gefühls Verständnis für die Wichtigkeit eines Aufenthaltsortes für Wohnungslose und Suchterkrankte vorhanden ist.
- Das Unwohlsein aufgrund von verschmutzten Bürgersteigen oder Plätzen wurde zudem in den Freitextfeldern durch Nennung von Orten und Ausprägungen der Verschmutzung konkretisiert. Im Gegensatz zur ersten Befragung wurde der Hamburger Tunnel wiederholt im Zusammenhang mit einem unguten Sicherheitsgefühl genannt.

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

- **Präsenz der Polizei am Hauptbahnhof und in dessen Umfeld:**

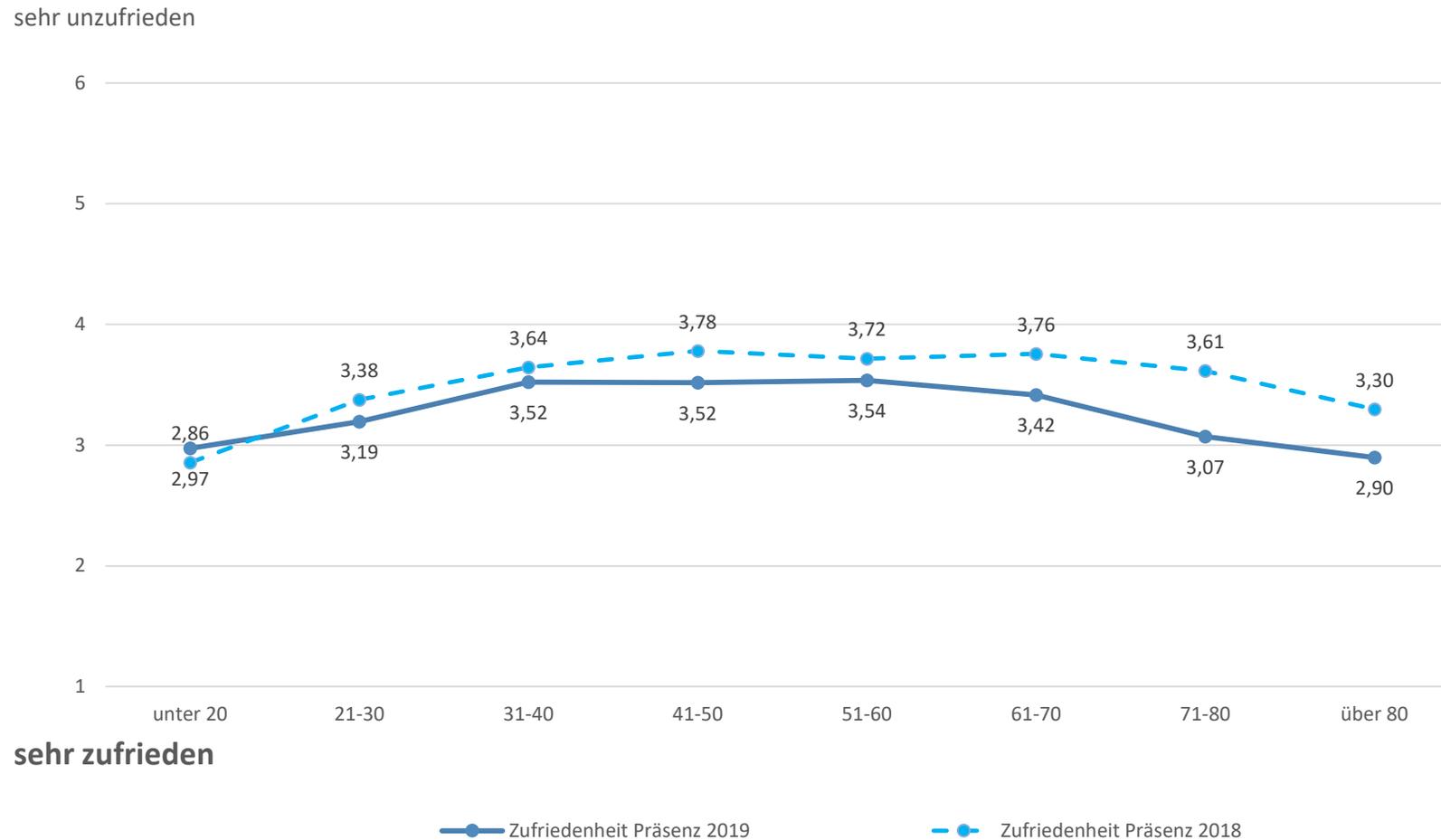
ZUFRIEDENHEIT MIT DER PRÄSENZ DER POLIZEI
VERTEILUNG DER ANTWORTEN IN PROZENT



Umfeldbefragung 2019 – Frage 4

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

ZUFRIEDENHEIT MIT DER POLIZEILICHEN PRÄSENZ IN DEN JAHREN 2018 UND 2019 – DARSTELLUNG IN ALTERSGRUPPEN



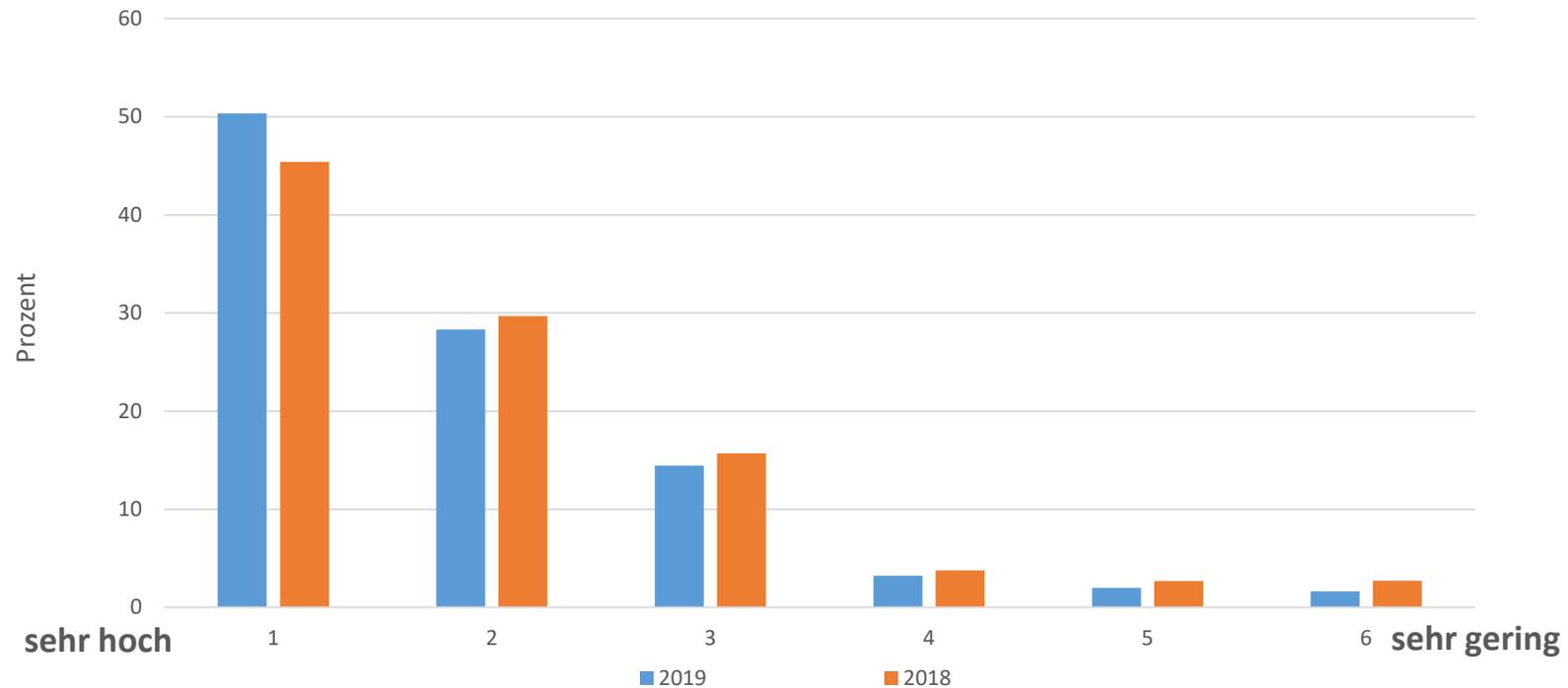
• Auswertung zu dem Punkt: „Zufriedenheit: Mit der Präsenz der Polizei am Hauptbahnhof und in dessen Umfeld bin ich...“

- Auf einer Skala von 1 (sehr zufrieden) bis 6 (sehr unzufrieden) liegt der Durchschnittswert 2019 bei **3,35** (2018 = 3,54)
- mehr als die Hälfte der Befragten (2019 = 60%, 2018 = 52%) ist mit der polizeilichen Präsenz „sehr zufrieden“ bis „eher zufrieden“
- In den Freitextfeldern bekräftigten viele der Befragten ihre Zufriedenheit mit der Präsenz der Polizei. Sie nannten jedoch konkrete Örtlichkeiten und wünschen sich überwiegend in den späten Abendstunden und zur Nachtzeit, insbesondere an Wochenenden, mehr polizeiliche Präsenz.

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

- **Präsenz der Polizei am Hauptbahnhof und in dessen Umfeld:**

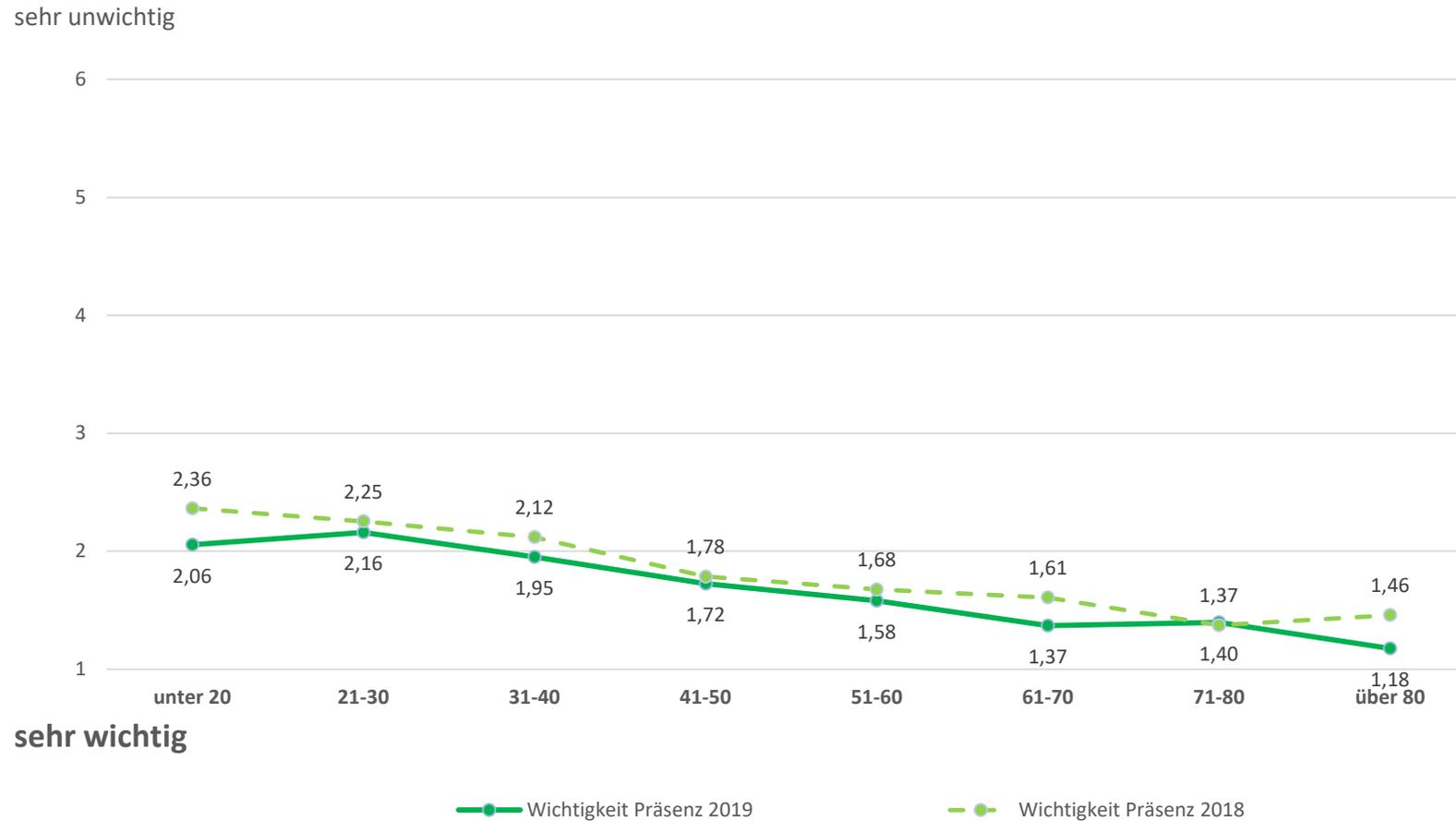
WICHTIGKEIT DER POLIZEILICHEN PRÄSENZ
VERTEILUNG DER ANTWORTEN IN PROZENT



Umfeldbefragung 2019 – Frage 5

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

WICHTIGKEIT DER POLIZEILICHEN PRÄSENZ – DARSTELLUNG IN ALTERSGRUPPEN



- **Auswertung zu dem Punkt: „Wichtigkeit: Die Präsenz der Polizei am Hauptbahnhof und in dessen Umfeld ist mir...“**
 - Auf einer Skala von 1 (sehr wichtig) bis 6 (sehr unwichtig) ist den Befragten die Präsenz der Polizei wichtig: **2019 = Ø 1,83 und 2018 = Ø 1,97**
 - Rund **93%** (2018 = 91%) der Befragten wählten 2019 die Antworten „sehr wichtig“ bis „eher wichtig“

- **970 Befragte nutzten die Möglichkeit der Freitextfelder, um**
(2018 nutzten 1.134 Befragte diese Möglichkeit.)
 - Ängste, Befürchtungen
 - Lob, Kritik
 - konkrete Erfahrungen
 - Ideen zur weiteren Verbesserung des Sicherheitsgefühlszum Ausdruck zu bringen.

- **Wiederkehrende Themengebiete der Freitextfelder:**
 - Drogen und Drogenszene
 - Treffpunkte von Problemgruppen
 - Sauberkeit, Verwahrlosung
 - schlechte Ausleuchtung
 - Fäkalien, Müll, Ratten
 - Ruhestörung, Vandalismus, Graffiti
 - Wohnungslose
 - Bettler
 - Verkehrssituation im Bahnhofsumfeld:
 - abgestellte Fahrräder, Beeinträchtigung von Gehwegen
 - **neu: Raser und Poser**
- Forderung von mehr Präsenz und Nennungen von Örtlichkeiten und Zeiten vs. Hinweis, dass zu viel Präsenz auch zu Verunsicherung führt

bürgerorientiert □ professionell □ rechtsstaatlich

• Präsenz der Polizei am Hauptbahnhof und dessen Umfeld: Zufriedenheit und die persönliche Wichtigkeit dieser Präsenz

